

Teilnahmebedingungen und Reglement

Organisation:

Die Organisation Veranstaltung, die in der ersten Augustwoche 2025 von Sonntag, den 3. bis Samstag, den 9. August stattfindet, wird von der Körperschaft A.S.U.C aus Coredo und der Gemeinde Predaia mit der künstlerischen Leitung des Studio Marte von Gianni Mascotti, Bildhauer aus Coredo, organisiert.



Teilnahme:

Am Symposium können Bildhauer aus aller Welt teilnehmen.

Die Teilnehmer werden von den Veranstaltern über eine technisch -künstlerische Kommission aufgrund der belegten Fähigkeiten, der eingereichten Unterlagen, des Lebenslaufes und des künstlerischen Rufes ausgewählt.

Ort der Ausführung:

Das Symposium findet in Coredo (einer Fraktion der Gemeinde Predaia) in dem Gebiet "**Due Laghi**", statt, das über den Spazierweg "Viale dei Sogni", wörtlich "Weg der Träume", in etwa 15 Minuten vom Dorfzentrum aus erreichbar ist.

Langfristiges Ziel der Veranstaltung ist es, einen einmaligen Naturweg für die Besucher zu schaffen, an dem Kultur, Natur und Kunst in einer attraktiven Landschaft aufeinander treffen.

Am Ende der Veranstaltung werden die Werke im Wald, entlang des Spazierweges oder am Ufer des Sees **durch Stahlrahmen ergänzt**.

Der Weg ist behindertengerecht gestaltet und ermöglicht den Besuchern, die Werke in Ruhe zu betrachten. Durch die Aufstellung entlang des Weges entsteht ein „Dialog“ zwischen den Skulpturen und mit den Besuchern.

Thema der Ausgabe 2025:

Das Thema der siebten Ausgabe des Symposiums lautet:

Misterium und Hexerei

Es werden Werke ausgewählt und prämiert, die das für **diese Ausgabe gewählte Thema vertiefen**. Die Integration weiterer unterschiedlicher Materialien (vom Künstler mitgebracht oder anderweitig gefunden) ist ebenfalls erlaubt.

Holzskulptur auf vormontiertem CUBE::

Die Organisation hat sich für diese Edition entschieden, dem Bildhauer **einen laminierten Lärchenholzblock** mit den Maßen von ca. 40x40x80 zur Verfügung zu stellen (in der Entwurfsphase können leicht abweichende Maße vereinbart werden, die jedoch gleich groß sind).

Das fertige Werk wird dann **in einem Metallrahmen mit den Innenmaßen 70 x 100 cm aufgehängt**. Es muss sich daher harmonisch in diesen Rahmen einfügen und Eigenschaften und Abmessungen aufweisen, die für das Gleichgewicht und die Befestigung an diesem Rahmen geeignet sind.

Außerdem darf es keine zerbrechlichen, beweglichen oder gefährlichen Teile haben.

Die Ausführung der Skulptur und damit die Positionierung des Rahmens kann **sowohl horizontal als auch vertikal** entwickelt werden und muss unter Verwendung von mindestens 50 % es vorgesehenen Holzes realisiert werden.



Für die Arbeit an der Skulptur muss sich der Bildhauer aufgrund ihrer geringen Größe **mit einer eigenen Werkbank ausstatten**.

Die Verwendung von Verbrennungs- oder Elektrowerkzeugen ist an den ersten drei Arbeitstagen erlaubt, während sie danach von 8 bis 10 Uhr und von 13 bis 15 Uhr erlaubt sind, also zu Zeiten, in denen weniger Zuschauer anwesend sind. Außerhalb dieser Zeit muss der Künstler **Meißel und Handwerkszeug benutzen, wobei er detaillierte Arbeiten bevorzugt**.

Der Rahmen wird dem Künstler bereits bei der Eröffnung des Symposiums zur Verfügung gestellt, um ihm eine genauere Umsetzung zu ermöglichen.

Das Werk und der Rahmen werden dann nach Abschluss der einwöchigen Veranstaltung entlang der Strecke aufgestellt.

Für diese Sektion werden sieben Künstler ausgewählt.

Die Montage der Skulptur mit dem Rahmen wird vom Bildhauer mit der künstlerischen Leitung und der Organisation abgesprochen, aber die endgültige Entscheidung der Organisation zur Gewährleistung eines sicheren Haltes, zum Schutz des Werkes selbst und der Sicherheit der Besucher, ist endgültig.

Teilnahmemodalitäten:

All dies berücksichtigt müssen interessierte Künstler folgende Unterlagen einreichen:

- **Anmeldeformular** (unter Verwendung der von der Organisation bereitgestellten Vorlage)
- eine detaillierte Skizze/Grafik und/oder Fotos der Skizze, die ausreichen, um ein dreidimensionales Verständnis des zu realisierenden Werks zu ermöglichen; bitte senden Sie daher keine einfachen Skizzen oder Zeichnungen
- ausführliche schriftliche **Darstellung der Arbeit**
- Fotokopie des **Personalausweises**
- Lebenslauf, Website oder Dokumentation der **jüngsten Produktion**

Einsendung der Anmeldung:

Die Dokumentation muss eingereicht werden

bis Montag, 14. APRIL 2025 an:

**COMUNE DI PREDAIA - Ufficio Cultura
Piazza Cigni 1 fraz. Coredo 38012 Predaia (TN) Italien**

ausschließlich auf die nachstehend beschriebene Weise.

Die Teilnahme gesuche können

- per Einschreiben zugestellt werden
- direkt an einem Schalter der Gemeinde Predaia
- per E-Mail gesendet an: info@predaiaartenatura.eu
(oder alternativ: coredo@comune.predaia.tn.it)

Bitte bei elektronischem Versand über Online-Anbieter (z.B. Google Drive, Microsoft OneDrive, Wettransfer) in der Dateibezeichnung oder im Nachrichtenfeld den Name des Künstlers angeben.

Der Veranstalter wird die Vorschläge prüfen und die ausgewählten Künstler einladen.

Auswahlkriterien:

Die Projekte werden nach den folgenden Kriterien bewertet:

- Vollständigkeit der Dokumentation
- **Idee und Originalität**
- **Themenbezogenheit** und Qualität des Vorschlages
- Machbarkeit
- technischer Aufwand
- Verwendung des gelieferten Materials



Gastfreundschaft:

- Nur für Künstler, die aus Orten kommen, die mindestens 50 Kilometer vom Veranstaltungsort entfernt sind, werden Unterkünfte und Übernachtungen in örtlichen Einrichtungen bereitgestellt.
- Stattdessen wird allen teilnehmenden Künstlern für die Dauer der Veranstaltung ein Catering garantiert.
- Aus organisatorischen Gründen sind die Künstler verpflichtet, während der gesamten Dauer des Symposiums am Veranstaltungsort zu bleiben

Übergabe der Werke und Vergütung:

Alle Werke bleiben vor Ort und sind Eigentum der Organisation.

Jedem Künstler wird eine Vergütung in Höhe **von € 800,00 (brutto)** für den Kauf des Werkes ausgezahlt.

Die Vergütung kann nicht in bar ausgezahlt werden; die Zahlung erfolgt auf Rechnung, als Entgelt für Mitarbeit oder als Kauf von Kunstwerken.

Das Honorar wird von der Organisation erst dann gezahlt, wenn das Werk vollständig fertiggestellt ist und mit der eingereichten Skizze übereinstimmt. Andernfalls behält sich die Organisation das Recht vor, das Werk nicht zu erwerben, das somit Eigentum des Bildhauers bleibt.

Bereits jetzt ist zu beachten, dass die Auszahlung der Vergütung an die Künstler bis zu 30 Tage nach Abschluss des Symposiums dauern kann.

Der Veranstalter kann auf Anfrage des Künstlers und aus berechtigtem Grund die Gewährung einer späteren Abgabefrist in Erwägung ziehen; in diesem Fall sind alle zusätzliche Kosten (einschließlich Unterkunft und Verpflegung) vollkommen zu Lasten des Künstlers.

Der Bildhauer ist hingegen nicht berechtigt, am Ende des Symposiums auf die Vergütung zu verzichten und das Eigentum des Werkes zu fordern.

Die erstellten Werke werden anschließend auch online (auf der Website, in den Social Media) und auf gedrucktem Material veröffentlicht; Werbung kann auch im Museum Casa Marta in Coredo, das jährlich von Tausenden Besuchern besichtigt wird, ausgehängt werden.

Standort:

Die Skulpturen werden auf dem stufenartig angelegten Bereich am Ufer des Sees von Coredo angefertigt; der Bereich ist eben und leicht zugänglich. Die Arbeitsplätze der Künstler sind alle an diesem Ort versammelt, um die Solidarität und die künstlerische Bereicherung zwischen den Teilnehmern zu ermöglichen.



Die Werke werden am Boden fertiggestellt und anschließend auf die Cortenstahlsockel an Orten nach Wahl der Veranstaltung aufgestellt.

Ausrüstung:

Den Teilnehmern werden die folgenden Instrumente zur Verfügung gestellt:

- Zeltüberdachung, 4mt x 4mt oder 3,5mt x 4,5mt
- Absperrungsgeländer
- Elektrischer Strom (220 Volt)

Jeder Künstler muss eigene Werkbank und die für die Arbeit erforderlichen Werkzeuge zur Verfügung stellen, einschließlich Kraftstoff und Schmiermittel (erhältlich in einem nahe gelegenen Geschäft). Die Verwendung von Werkzeugen mit Verbrennungsmotoren ist unter Einhaltung der oben genannten Vorschriften gestattet.

Arbeitszeiten:

Sonntag, 3. August 2025: Treffen der Bildhauer

- am Vormittag **Treffen der Bildhauer** mit der Organisation und Mittagessen im Park "Due Laghi", wo die "Festa della Colomela" stattfindet, eine traditionelle Attraktion für Touristen und Einwohner mit Wettbewerben in technischen Fertigkeiten und Holzbearbeitung
- 14.00 Uhr: **Vorstellung der Künstler**, Zuordnung der Logs und Arbeitsbeginn
- 19.00 Uhr: Abendessen und Übernachtung

Montag, 4. bis Freitag, 8. August 2025: Künstler bei der Arbeit

- 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr: Fortsetzung der Arbeit
- 12:00 Uhr: Mittagessen
- 19.00 Uhr: Abendessen und Übernachtung
- während der Woche kann der Künstler aufgefordert werden, am Abend im Rahmen einer Veranstaltung in der Nähe des Arbeitsbereichs anwesend zu sein; bei dieser Gelegenheit **kann der Künstler seine Tätigkeit** durch die Ausstellung zusätzlicher Werke fördern.

Samstag, 9. August 2025: Präsentation der Werke

- 9:00 Uhr: **Präsentation der Werke** und Künstler in der Casa da Marta.

Die Frist für die Ausführung der Arbeiten ist 18:00 Uhr Freitag, 8.

N.B.: Datum und Uhrzeit können nach Ermessen der Organisation geändert werden.

Ausstellungsbereich:

Die Teilnehmer dürfen während des Symposiums bis zu 3 eigene Werke sowie Werbematerial an ihrem Standplatz ausstellen.



Versicherung und Datenschutz:

Der Veranstalter lehnt jegliche Haftung für Schäden ab, die den Künstlern während der Ausführung der eigenen Werke oder während des Symposiums an ihren Werken oder gegenüber Dritten entstehen.

Jeder Teilnehmer muss persönlich unfall-, kranken- und haftpflichtversichert sein und haftet für die eigene Sicherheit und die Sicherheit an seinem Standplatz.

Mit der Anmeldung ermächtigen die Bildhauer den Veranstalter zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten unter Beachtung der geltenden Bestimmungen.

